



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Aldegundis

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

St. Albert, genannt Sifulus,

Karmeliter, zu Messina auf Sicilien am achten August nach Surlus verehrt, glänzte durch viele Wunder. Er starb 1292. Der Dichter J. Bapt. Mantuanus (de sacris diebus. Opp. Antverp. 1576) hat ihn vielfach gefeiert. Sein Bild trägt die Karmeliter-Kleidung.

St. Albert,

Bischof in Lüttich, kann im Brüsseler Martyrologium nachgesehen werden. Geweiht zu Rheims, unter Papst Cölestin dem Dritten starb er den Märtyrertod und trägt die Palme.

St. Aldegundis,

aus königlichem Geschlechte lebte unter König Dagobert, wurde sorgfältig erzogen, lebte mit und unter Heiligen, lehnte jeden Antrag ab, ja flüchtete deshalb in einen Wald, dann barfuß zum h. Amandus, der ihr den Schleier gab. Die Gottverlobte stiftete nun ein Kloster, ward die Wohlthäterin der Armen und der damals noch öden Umgegend von Maubeuge. Ihre Legende erzählt, daß ihr die Engel, ja der Heiland in Gesichtern erschienen. Einst ermüdet von freigebigen Spenden der Almosen befiehlt sie den Dienern Wasser zum Trunke zu holen; allein das Wasser war in den vortrefflichsten Wein verwandelt. Offenbart wurde ihr auch der Tod des h. Bischofes Amandus. Sie starb 662. Ihre Kennzeichen sind fürstliches Kleid, der Nonnenschleier, auch Engel und die Taube des h. Geistes, der den Schleier trägt. Auch sieht man bei ihr einen Fluß, entweder auf den Trunk oder örtliche Verhältnisse deutend.

St. Alexander.

Es giebt viele Heiligen dieses Namens, wie das römische Martirologium lehrt. Verehrt wird

- 1) am 11. Januar Alexander, Bischof zu Fermo und Märtyrer;
- 2) am 30. Januar ein Alexander, der in der Verfolgung des Decius ein hochbetagter Greis unter den Händen der Heiden den Geist aufgab;